

Transportaufkommen im Schienengüterverkehr 2020 um 4,9% gesunken

Wien, 2021-04-21 – Im Corona-Jahr 2020 ging das **Transportaufkommen** auf dem österreichischen Schienennetz laut Statistik Austria um 4,9% auf 97,5 Millionen Tonnen (Mio. t) zurück. Die im Inland erbrachte **Transportleistung** fiel im Jahr 2020 mit insgesamt 20,5 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) um 5,7% geringer aus als 2019.

"Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sich 2020 auch im Schienengüterverkehr deutlich gezeigt: Auf eine leicht positive Entwicklung des Transportaufkommens auf der Schiene im 1. Quartal mit einem Plus von 2,6% folgte im 2. Quartal der Einbruch um 19,4%. Auch im 3. Quartal lag das Minus noch bei 6,8%. Leichte Erholung zeigte sich im 4. Quartal mit +4,1% und einem Transportaufkommen, das das 4. Quartal 2019 übertraf", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Unterschiedliche Entwicklung des Transportaufkommens nach Quartalen

Im 1. Quartal wurden 25,9 Mio. t an Gütern auf der Schiene transportiert, was ein leichtes Plus von 2,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal (1. Quartal 2019: 25,3 Mio. t) bedeutet. Im 2. Quartal 2020 wurden 20,9 Mio. t an Gütern transportiert. Das entspricht einem Minus von 19,4% im Vergleich zum Vorjahresquartal (2. Quartal 2019: 26,0 Mio. t). Im 3. Quartal lag das Transportaufkommen mit 23,8 Mio. t nur noch um 6,8% unter dem Wert des Vorjahresquartals (3. Quartal 2019: 25,5 Mio. t) und im 4. Quartal konnte es um 4,1% auf 26,9 Mio. t zulegen (4. Quartal 2019: 25,8 Mio. t). Hinsichtlich der Transportleistung im Inland zeigt sich ein vergleichbares Bild (siehe Tabelle 1).

Fast ein Drittel des Transportaufkommens im Transitverkehr

Der größte Anteil am Transportaufkommen entfiel 2020 mit 30,9% auf den Transitverkehr (30,1 Mio. t). Etwas mehr als ein Viertel des gesamten Transportvolumens wurde dem Inlandverkehr (27,3% mit 26,6 Mio. t) bzw. dem grenzüberschreitenden Empfang (25,3% mit 24,7 Mio. t) zugeordnet. Der geringste Anteil (16,6%) entfiel auf den grenzüberschreitenden Versand (16,2 Mio. t). Mengenmäßig zeigte sich im Vergleich mit dem Vorjahr in allen Verkehrsbereichen ein Minus, wobei die Rückgänge unterschiedlich hoch ausfielen. Mit 9,4% war der grenzüberschreitende Empfang am stärksten betroffen, gefolgt vom Inlandverkehr und dem grenzüberschreitenden Versand mit jeweils 5,1%, wohingegen der Transitverkehr lediglich um 0,7% abnahm (siehe Tabelle 2).

Mehr als die Hälfte der Tonnage auf Wegstrecken von mehr als 300 Kilometern befördert

Im Jahr 2020 betrug die durchschnittliche Beförderungsweite auf der Schiene 210,2 Kilometer (km). 55,6% der Tonnage (2019: 55,1%) wurde auf Wegstrecken von mehr als 300 km befördert, 39,6% (2019: 38,4%) auf Strecken von mehr als 500 km.

Nahezu 88% der gesamten Tonnage von inländischen Eisenbahnen transportiert

2020 entfielen auf die inländischen Bahnen 87,5% (85,3 Mio. t) der gesamten Tonnage bzw. 89,2% (18,3 Mrd. tkm) der gesamten Transportleistung. Ausländische Bahnen waren mit Ausnahme des Inlandverkehrs in allen Verkehrsbereichen tätig. Insgesamt konnten ihnen 12,2 Mio. t (Anteil an der gesamten Tonnage: 12,5%) und nahezu 2,2 Mrd. tkm (Anteil an der gesamten Transportleistung: 10,8%) zugerechnet werden, wobei der Großteil davon mit 10,8 Mio. t (Anteil: 88,6%) bzw. rund 2,0 Mrd. tkm (Anteil: 89,5%) im Transitverkehr erbracht wurde.

Fast 12 Mio. t Erze, Steine und Erden befördert

Von den insgesamt 97,5 Mio. t an transportierten Gütern entfielen im Berichtsjahr 11,3 Mio. t bzw. 11,6% auf "Erze, Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze", gefolgt von "Erzeugnissen der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse" mit 6,6 Mio. t (Anteil: 6,8%) und "Metallen und Halbzeug daraus; Metallerzeugnissen, ohne Maschinen und Geräte" mit 6,5 Mio. t und einem Anteil von 6,7%. 39,8 Mio. t bzw. 40,8% der gesamten Tonnage wurden als "nicht identifizierbare Güter" ausgewiesen. Dies ist vor allem auf in intermodalen Transporteinheiten transportierte Güter zurückzuführen, über die häufig keine Informationen verfügbar sind.

9,2 Mio. t (Anteil: 9,5%) wurden als Gefahrgut klassifiziert, wovon mit 5,9 Mio. t fast zwei Drittel (Anteil: 64,0%) "entzündbare flüssige Stoffe" waren, gefolgt von "ätzenden Stoffen" mit 1,2 Mio. t sowie "verschiedenen gefährlichen Stoffen und Gegenständen" mit 1,1 Mio. t (Anteile: 13,5% bzw. 11,5%).

1,7 Mio. Container, Wechsellaufbauten und Sattelanhänger transportiert

Im Jahr 2020 wurden im unbegleiteten Güterverkehr 1,7 Mio. Container, Wechsellaufbauten und Sattelanhänger mit einem Transportgewicht von zusammen 34,7 Mio. t befördert, wovon rund ein Fünftel (19,4%) der Transportbehältnisse leer waren. 2,2 Mio. Twenty-foot Equivalent Units (TEU; siehe Methodenbox) entfielen auf beladene und 0,4 Mio. TEU auf leere Transporteinheiten.

Fast die Hälfte des Transitverkehrs zwischen Deutschland und Italien

22,6 Mio. t bzw. 75,1% (2019: 73,0%) der im Transitverkehr beförderten Güter wurden 2020 in Deutschland ein- oder ausgeladen. 8,3 Mio. t davon wurden in Deutschland ein- und in Italien ausgeladen, 6,5 Mio. t nahmen den Weg in umgekehrter Richtung. Damit entfielen zusammen 48,9% (Anteil 2019: 44,4%) der gesamten im Transit beförderten Tonnage auf das Länderpaar. Auf die Relationen Deutschland-Rumänien und Rumänien-Deutschland entfielen zusammen fast 2,8 Mio. t (9,2%; 2019: 9,1%) und auf Deutschland-Ungarn und Ungarn-Deutschland in Summe rund 2,3 Mio. t, was einem Anteil von 7,5% im Berichtsjahr (Anteil 2019: 10,2%) entspricht.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Daten stammen aus einer Vollerhebung in Zusammenarbeit mit meldepflichtigen Eisenbahnunternehmen, die Güterverkehr auf dem österreichischen Schienennetz im Jahr 2020 betrieben. Die Zuordnung zu den einzelnen Verkehrsbereichen erfolgt auf Basis der in den Frachtbriefen angegebenen Ein- und Ausladeorte.

Das **Transportaufkommen** ist die Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Die **Transportleistung** ist das Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

TEU: Twenty-foot Equivalent Unit; 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-ISO-Container.

Tabelle 1: Schienengüterverkehr in Österreich nach Quartalen 2019 und 2020

Zeitraum Einheit	2019	2020	Veränderung in %
1. Quartal			
1.000 Tonnen	25.264	25.915	2,6
Mio. tkm Inland	5.426	5.512	1,6
2. Quartal			
1.000 Tonnen	25.967	20.994	-19,4
Mio. tkm Inland	5.545	4.383	-21,0
3. Quartal			
1.000 Tonnen	25.515	23.772	-6,8
Mio. tkm Inland	5.390	5.001	-7,2
4. Quartal			
1.000 Tonnen	25.830	26.890	4,1
Mio. tkm Inland	5.374	5.602	4,3
Insgesamt			
1.000 Tonnen	102.575	97.512	-4,9
Mio. tkm Inland	21.736	20.498	-5,7
Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.			

Tabelle 2: Schienengüterverkehr in Österreich 2019 und 2020

Verkehrsbereich	2019		2020	
	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland	1.000 Tonnen	Mio. tkm Inland
Inlandverkehr	28.013	4.416	26.583	4.210
Vergleich zum Vorjahr in %	-3,7	-1,6	-5,1	-4,7
Grenzüberschreitender Empfang	27.206	5.770	24.651	5.181
Vergleich zum Vorjahr in %	0,6	1,8	-9,4	-10,2
Grenzüberschreitender Versand	17.054	4.027	16.177	3.866
Vergleich zum Vorjahr in %	-4,3	-4,0	-5,1	-4,0
Transitverkehr	30.302	7.523	30.100	7.242
Vergleich zum Vorjahr in %	-3,2	-1,6	-0,7	-3,7
Insgesamt	102.575	21.736	97.512	20.498
Vergleich zum Vorjahr in %	-2,6	-1,2	-4,9	-5,7
Q: STATISTIK AUSTRIA, Schienenverkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.				

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Manfred RUDLOF, Tel.: +43 1 71128-7559 bzw. manfred.rudlof@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA